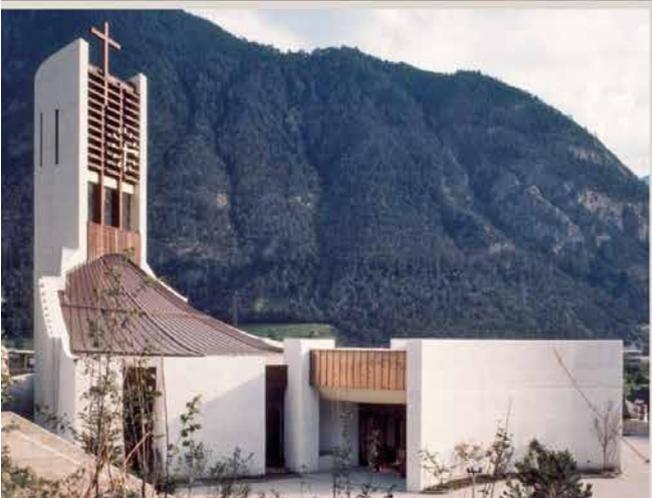


Seelsorgeregion Visp

Visp – Eyholz – Baltschieder – Lalden – Eggerberg

Pfarrblatt für den
Monat April 2024



Allgemeine Gottesdienstordnung Pfarrei Visp

An Sonn- und Feiertagen

Am Vorabend

16.30 Uhr Eucharistiefeier in Eyholz
18.00 Uhr Eucharistiefeier in Visp

Schulgottesdienste 6 x pro Jahr

Die Schulgottesdienste werden im Pfarrblatt aufgeführt oder ausgekündigt.

Am Tag

10.00 Uhr Eucharistiefeier in Visp
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Baltschieder

An Werktagen

Bruder-Klaus-Kapelle

Montag 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienstraum Baltschieder

Donnerstag 8.00 Uhr Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

Montags bis Freitags jeweils um 18.30 Uhr in der Bruder-Klaus-Kapelle

Alle zwei Wochen findet in der Pfarrei ein Taufsonntag statt: Spendung des Taufsakramentes in der Bruder-Klaus-Kapelle um **11.15 Uhr** (Taufgespräch nach gegenseitiger Absprache).

Bruder-Klaus-Kapelle

Donnerstag, 5.00 bis Freitag, 23.00 Uhr, jede Woche stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.

Allgemeine Gottesdienstordnung Pfarrei Lalden

An Sonn- und Feiertagen

Am Vorabend

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Ausnahme bestimmte Sommerwochenende

17.30 Uhr Vorabendmesse Finnen
19.00 Uhr Vorabendmesse Lalden

Am Tag

09.00 Uhr Amt

Beichtgelegenheit:

am Samstag nach der Vorabendmesse oder nach Vereinbarung

An Werktagen

Mittwoch 19.00 Uhr Abendmesse
Freitag 08.00 Uhr Frühmesse

Hauskommunion:

jeden Freitag nach der Messe oder nach Vereinbarung

Allgemeine Gottesdienstordnung Pfarrei Eggerberg

An Sonn- und Feiertagen

Am Tag

10.30 Uhr Amt

Krankenkommunion:

am ersten Donnerstag des Monats

An Werktagen

Dienstag 18.30 Uhr Abendmesse
Herz-Jesu-Freitag 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit:

am Herz-Jesu-Freitag nach der Hl. Messe oder nach Vereinbarung

Osternacht



Herr Jesus, ich danke dir für diese Nacht.

In dieser Nacht, wenn ich die Osterkerze betrachte, spüre ich:

Jesus, durch deine Auferstehung schenkst du mir Licht und Leben.

Das geweihte Wasser erfrischt meine Seele und mein Herz.

Wenn wir in dieser Nacht miteinander und voreinander sagen, dass wir an den Heiligen Geist glauben, dann stärkt es unsere Identität als eine Gemeinschaft der Gläubigen mit verschiedenen Charismen, Ideen und Begabungen.

Ostern

Wie Maria Magdalena soll auch ich einmal sagen können:

Ich habe den Herrn gesehen.

Weil an Ostern «...fängt die Sache erst an.

Jesus ist nicht vorbei...

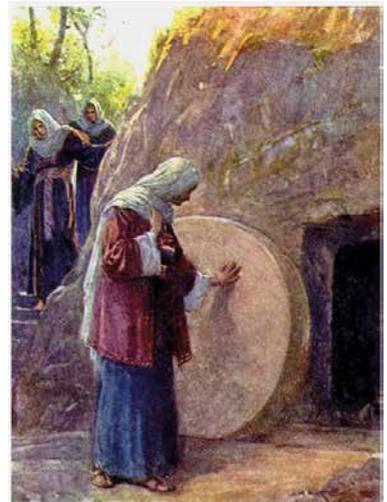
Jetzt, heute, fängt die Sache mit Jesus an.» (Wilhelm Willms)

Für uns Christen und Christinnen ist es klar:

Der Tod ist nicht das letzte Wort des Lebens.

Für uns geht das Leben weiter.

Die Auferstehung Jesu ist für uns ein Zeichen der Liebe Gottes, wenn wir mit unseren inneren Augen sehen und spüren können, dass Jesus lebt.



*Maria Magdalena
vor dem leeren Grab*



Emmausjünger

Ich wünsche euch eine gesegnete Osterzeit.

Vikar James Kachappilly CST

Pfarrei St. Martin Visp

Monatskalender April 2024

1. OSTERMONTAG

Emmausgang: Treffpunkt:
vor der Bruder Klaus Kapelle, 14.00 Uhr
Dauer ca. 1 Stunde
(Siehe aus dem Leben der Pfarrei)

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Familie Fosca und René Albrecht-Baldoni
(diese Stiftjahrzeit läuft aus)
- Mathilde Zurbriggen
- Familie Pino Anselmo Darioli und Irene Darioli-Leonardi
- Alois Tannast
- Maria Albrecht-Heinzmann

Gedächtnis für:

- Margreth Rothen
- Melitta Sigrist

3. Mittwoch DER OSTEROKTAV

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Gedächtnis für:

- Josef und Paul Kenzelmann
- Erich und Ida Noti und Thomas Schütz

Pfarreisaal, 19.45 Uhr

Bibelrunde

4. Donnerstag DER OSTEROKTAV

Baltschieder 08.00 Uhr

Eucharistiefeier

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Walburga und Johann Margelist
- Adolf und Elsa Hutter-Studer und Richard Studer

Pfarreisaal, 20.00 Uhr

Pfarreratssitzung

5. Freitag DER OSTEROKTAV

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Familie Katharina und Alfons Studer-Lagger
- Geschwister Rosi und Anton Ruppen

- Mischa Imhof
(diese Stiftjahrzeit läuft aus)

Gedächtnis für:

- Armin Imhof

6. Samstag DER OSTEROKTAV

Ritikapelle Eyholz 16.30 Uhr

Sonntagvorabendgottesdienst

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Sonntagvorabendgottesdienst

7. Zweiter Sonntag der Osterzeit / Sonntag der göttlichen

Barmherzigkeit – Taufsonntag

Opfer für die Auslagen der Pfarrei

Verkündigungstexte:

L 1: Apg 4,32-35

L 2: 1 Joh 5,1-6

Ev: Joh 20,19-31

Pfarrkirche, 09.00 Uhr–09.45 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Amt

Diesen Gottesdienst können Sie mitfeiern:

www.youtube.com/walliserfernsehenrrotv

www.pfarreivisp.ch

Dreikönigskirche, 11.00 Uhr

Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Bruder-Klaus-Kapelle 11.15 Uhr

Feierliche Taufe

Baltschieder, 18.30 Uhr

Jahrzeit für:

Rosa und Walter Henzen-Stöpfer

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

in portugiesischer Sprache

8. Montag VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Gedächtnis für:

- Ida und Bernhard Salzgeber-Furger

10. Mittwoch

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Lotty und Linus Imesch-Bohnenblust

Gedächtnis für:

- Lini Studer-Zimmermann

11. Donnerstag / Hl. Stanislaus,

Bischof von Krakau, Märtyrer
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Gedächtnis für:

- Emil und Olga Heldner, Ida, Severin, Anita, Ulrich, Astrid und Beatrice

12. Freitag

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Eucharistiefeyer

13. Samstag

Ritikapelle Eyholz 16.30 Uhr

Sonntagvorabendgottesdienst

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Gedächtnis für:

- Rosemarie Bregy-Andenmatten
- Familie Zumtaugwald und Kinder
- Josef Kreuzer

**14. Dritter Sonntag der Osterzeit /
1. Hl. Kommunion**

*Kollekte für die Aufgaben
rund um die 1. Hl. Kommunion*

Verkündigungstexte:

L 1: Apg 3,12a.13-15.17-19

L 2: 1 Joh 2,1-5a

Ev: Luk 24,35-48

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Amt – Hl. Erstkommunion

Die Erstkommunikanten werden um 09.40 Uhr auf dem Schulhausplatz abgeholt und zur Kirche begleitet.

Der vordere Teil der Kirche ist reserviert für Eltern und Geschwister der Erstkommunionkinder. Die Familienangehörigen sind gebeten, im hinteren Bereich der Kirche Platz zu nehmen. Wir bitten Sie, während der Feier auf das Fotografieren zu verzichten.

Diesen Gottesdienst können Sie mitfeiern

*www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv*

www.pfarreivisp.ch

Dreikönigskirche, 11.00 Uhr

Eucharistiefeyer in polnischer Sprache

Bruder-Klaus-Kapelle, 12.15 Uhr

Gottesdienst in kroatischer Sprache

Baltschieder, 18.30 Uhr

Sonntagabendgottesdienst

15. Montag

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Franz Zenhäusern
- Gertrud Gattlen und Sohn Erwin

Gedächtnis für:

- Schosi Mazotti und Petronelli Gattlen

17. Mittwoch

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

- German Müller-Schnydrig
(*diese Stiftjahrzeit läuft aus*)
- Georg Fux
- Lisi und Medi Dumoulin-Studer
- Marianne und Hans Schnydrig-Walther und Tochter Andrea
- Carlo Gsponer

18. Donnerstag

Baltschieder 10.00 Uhr

**Dankesgottesdienst der
Erstkommunikanten von Baltschieder**

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Manuela Kürzinger-Imesch
- Berthy Guntern

19. Freitag / Hl. Leo IX, Papst

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Gedächtnis für:

- Richard Williner und Familie
- Beat und Apollonia Carlen

20. Samstag

Dreikönigskirche 08.00 Uhr

Burgertotenamt

Ritikapelle Eyholz 16.30 Uhr

Sonntagvorabendgottesdienst

Ritikapelle Eyholz 17.30 Uhr

Kammerkonzert aus der Reihe

«Ritikonzerate»

Junge Talente am Klavier,

Leitung: Yvonne Mück

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

**Dankesgottesdienst der
Erstkommunikanten von Visp/Eyholz**

Jahrzeit für:

- Anna und Pius Schmid
- Leander u. Amanda Studer-Heinzmann

Gedächtnis für:

- Kurt Pfammatter
- Erna Noti

**21. Vierter Sonntag der Osterzeit /
Taufsonntag**

*Kollekte für Familien und Berufungen
(Info siehe: aus dem Leben der Pfarrei)*

Verkündigungstexte:

L 1: Apg 4,8-12

L 2: 1 Joh 3,1-2

Ev: Joh 10,11-18

Bruder-Klaus-Kapelle, 09.00–09.45 Uhr

**Beichtgelegenheit in der Sakristei
der Ministranten**

Bruder-Klaus-Kapelle, 10.00 Uhr

Amt

**Aufgrund der Vorbereitungen zum
Konzert in der Martinskirche findet
das Amt ausnahmsweise in der
Bruder-Klaus-Kapelle statt.**

Die **Übertragung** via

www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv

www.pfarrevisp.ch

entfällt!

Dreikönigskirche, 11.00 Uhr

Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Pfarrkirche, 11.15 Uhr

Konzert: «Misa Tango»

(Siehe aus dem Leben der Pfarrei)

Bruder-Klaus-Kapelle 11.15 Uhr

Feierliche Taufe

Baltschieder 18.30 Uhr

Gedächtnis für:

– Josef Signer und Sohn Alexander

22. Montag

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

– Gino Dami-Burgener

Gedächtnis für:

– Moritz Bärenfaller und Sohn René

23. Dienstag / Hl. Georg, Märtyrer

Martiniplatz 15.00 Uhr

Pferdesegnung

24. Mittwoch

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

– Werner Burgener und Esther
Truffer-Burgener

– Irene und Remo Domig-Lorenz,
Elisabeth und André Domig,
Fabiola Domig-Biner

Gedächtnis für:

– Hans und Florentine Heldner
und Sohn Gregor
– Roman und Olga Seematter-Wyer

25. Donnerstag / Hl. Markus, Evangelist

Baltschieder, 08.00 Uhr

Eucharistiefeier

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

– Hermann Meichtry, Ida und Robert
Egli-Meichtry, Robert und Marc Egli,
Ruth Furrer-Egli
– Jakob Kalbermatter

26. Freitag

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

– Maria und Richard Imhof-Zongaro
– Oswald Zurbriggen
– Frieda Venetz
– Lea Schwery, Bernhard Schwery,
Ernest Salina
– Elisabeth und Ernest Andenmatten-
Steiner

27. Samstag / Hl. Petrus Kanisius,

Ordenspriester, Kirchenlehrer

Ritikapelle Eyholz 16.30 Uhr

**Sonntagvorabendgottesdienst entfällt
aufgrund Firmung und Pastoralbesuch**

Pfarrkirche, 15.00 Uhr

Firmung

Dieser Gottesdienst ist reserviert für die
Firmlinge und ihre Angehörigen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

*Das Opfer wird eingezogen für
die Aufgaben des Bistums*

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

**Sonntagvorabendgottesdienst entfällt
aufgrund Firmung und Pastoralbesuch**

28. Fünfter Sonntag der Osterzeit

Opfer für die Aufgaben des Bistums

Verkündigungstexte:

L 1: Apg 9,26-31

L 2: 1 Joh 3,18-24

Ev: Joh 15,1-8

Bruder-Klaus-Kapelle: Donnerstag, 05.00 bis Freitag, 23.00 Uhr

Jede Woche stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.

Pfarrkirche 10.00 Uhr

Amt

Diesen Gottesdienst können Sie mitfeiern

www.youtube.com/walliserfernsehen

rrotv

www.pfarreivisp.ch

Dreikönigskirche, 11.00 Uhr

Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Bruder-Klaus-Kapelle, 12.15 Uhr

Gottesdienst in kroatischer Sprache

Baltschieder 18.30 Uhr

Sonntagabendgottesdienst

29. Montag / Hl. Katharina von Siena,

Kirchenlehrerin Patronin

Fux Campagna, 18.00 Uhr

Eucharistiefeier

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Euphrosina und Leo Fux-Fux und Sohn Leo
- Marie und Leo Truffer-Nellen
- Marie Locher-Seematter

Gedächtnis für:

- Ernst Henzen

Mai 2024

1. Mittwoch / Hl. Josef, der Arbeiter

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Edith Gsponer-Walker

Gedächtnis für:

- Silvana Jordan-Imhasly
- Gustav Pfaffen, Quirin und Sophie Pfammatter

2. Donnerstag / Hl. Athanasius, Bischof

von Alexandrien, Kirchenlehrer

Baltschieder, 08.00 Uhr

Eucharistiefeier

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Augusta und Josef Heinzmann und Philibert und Josef Gottsponer und Pirmin Heinzmann u. Imelda Heinzmann

Pfarrsaal, 19.45 Uhr

Bibelrunde

Auszug aus den Pfarrbüchern

Aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wurden wiedergeboren:



- Am 10. Februar 2024:
Valeria Neva Arnold, des Dario Timo Arnold und der Chantal, geb. Pfammatter.
Taufpatinnen: Sina Arnold und Fabienne Glenz.
- Am 11. Februar 2024:
Alexandre Victor Frens, des Daniel Maarten Frens und der Madeleine Müller.
Taufpaten: Sibylle Fankhauser und Patrick Léhot.
- Am 11. Februar 2024:
Julien Xavier Frens, des Daniel Maarten Frens und der Madeleine Müller.
Taufpaten: Sonja Tscherry und Adrian Schnidrig.
- Am 25. Februar 2024:
Livio Conoscenti, des Fabrizio-Andrea Conoscenti und der Stefanie, geb. Studer.
Taufpaten: Gertrud Stocker und Damian Stocker.

Gott segne und beschütze diese Kinder auf ihrem Lebensweg!



Der geweihten Erde wurden übergeben

- Maria Heldner-Truffer 1945**, Tochter des Felix Truffer und der Ida, geb. Jerjen. Ehefrau des Anton Heldner. Gestorben am 1. Februar 2024.
- Romeo Dante Bortoli 1962**, Sohn des Angelo Giuseppe Bortoli und der Ellen, geb. Levening. Gestorben am 2. Februar 2024.

7. **Rosmarie Bachmann-Eder 1943**,
Tochter des Gustav Eder und der Lidia
Yvonne Eder. Witwe des Ueli Bachmann.
Gestorben am 16. Februar 2024.
8. **Lamberta Karlen-Furrer 1940**,
Tochter des Lukas Furrer
und der Alfonsina, geb. Gruber.
Witwe des Beat Karlen.
Gestorben am 17. Februar 2024.
9. **Margrit Andenmatten-Weger 1948**,
Tochter des Johann Weger
und der Hermine, geb. Schmid
Witwe des Martin Andenmatten.
Gestorben am 19. Februar 2024.
10. **Margrit Heldner-Bertholjotti 1947**,
Tochter des Ernst Bertholjotti und der
Anna, geb. Bumann. Ehefrau des Othmar
Heldner. Gestorben am 23. Februar 2024.

*Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe und
das ewige Licht leuchte ihnen!*

Opfer Februar 2024



- | | |
|---|------------|
| 1. Opfer für Altarkerzen
03./04. Februar 2024 | Fr. 455.70 |
| 2. Hl. Agatha
05. Februar 2024 | Fr. 122.70 |
| 3. Opfer für die Katholische Aktion
10./11. Februar 2024 | Fr. 694.80 |
| 4. Opfer für die Auslagen der Pfarrei
17./18. Februar 2024 | Fr. 440.— |
| 5. Opfer für die Auslagen der Pfarrei
24./25. Februar 2024 | Fr. 442.50 |

*Herzlichen Dank für die Gaben und Opfer-
spenden!*

Aus dem Leben der Pfarrei

Der Emmausgang, (Martini-Weg) Ostermontag, 1. April 2024, 14.00 Uhr



Zum ersten Mal findet in diesem Jahr am Ostermontag, 1. April (kein Aprilscherz!) um 14.00 Uhr der Emmausgang der Pfarrei Visp statt.

Während ca. einer Stunde ist die gesamte Pfarrei, Familien mit Kindern und Einzelpersonen jeden Alters, eingeladen, die Geschichte der Emmausjünger auf einem mühelosen Weg nachzuempfinden.

Wir werden die Geschichte hören, an verschiedenen Stationen vertiefen, Brot teilen und weitere Aktivitäten für Kinder und Erwachsene erleben. Treffpunkt: 14.00 Uhr vor der Bruder-Klaus-Kapelle!

Gehen wir diesen Weg mit den Emmausjüngern!

Wir freuen uns auf Sie!

P.S. Der Emmausgang findet bei jeder Witterung statt!

Zum Opfer vom 21. April 2024:

Kollekte für Familien und Berufungen:

Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausübten, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich.

Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden.

Dank der «Kollekte für Familien und Berufungen an bischöfliche Kanzlei» können Stipendien gewährt werden.

Sie sind auch ein Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung und verschaffen unseren Pastoralräumen neue Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Konzert: «Misa Tango», Sonntag, 21. April um 11.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin



Die «Misa Tango» wurde vom argentinischen Komponisten Martín Palmeri komponiert.

Die Uraufführung fand am 17. August 1996 unter grosser Begeisterung im Teatro Broadway in Buenos Aires statt.

Sehr schnell verbreitete sich das Werk über die ganze Welt und wurde – teils unter der Leitung des Komponisten – an so berühmten Orten wie der Carnegie Hall in New York aufgeführt.

Die Musik vereint klassische kirchenmusikalische Texte mit dem für Argentinien so typischen Tango. Neben der Klangfarbe des Bandoneons sind es auch die Rhythmen und

Melodien, die einen unüberhörbaren und faszinierenden Bezug zum Tango Argentiniens herstellen.

Der Martinschor hat die Messe im Jahr 2019 mit viel Freude in der Ostermesse gesungen. Anlässlich eines Chortreffens in Wien entstand die Idee, ein Treffen von Chören, die das Werk ebenfalls gesungen haben, in Visp durchzuführen.

So kommen am Wochenende 20./21. April 2024 ca. 150 Sängerinnen und Sänger aus der Sarner Kantorei, der Kantorei Sachseln, dem Kirchenchor Therwil, Mitgliedern des St. Thomas-Kantorei Augsburg sowie aus Genf mit dem Martinschor zu einem freundschaftlichen musikalischen Austausch und einem abschliessenden Konzert zusammen.

Der Orchesterverein Visp wird die Solistin Stephanie Szanto, den Bandoneonisten Pablo Mainelli sowie die Chöre begleiten.



Der Komponist Martín Palmeri wird selbst am Klavier mitspielen. Einen besonderen Höhepunkt wird die Uraufführung des «Alleluia» und «Pater Noster» darstellen, die Palmeri auf Wunsch von Musikdirektor Johannes Diederer extra für Visp komponiert hat.

Sonntag, 21. April 2024:

Öffentliche, konzertante Aufführung der «Misa Tango» sowie der Uraufführung des «Alleluia» und «Pater Noster» um 11.15 Uhr in der Martinskirche in Visp.

Pfarrei St. Josef Lalden

Monatskalender April 2024

Gebetsanliegen des Papstes und der Schweizer Bischöfe

1. Für die Rolle der Frauen
Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.
2. Am Osterfest durften Menschen das Sakrament der Taufe empfangen. Wir beten für diese Neugetauften, dass sie die Liebe Gottes und ihrer Mitmenschen in Christus spüren.

3. Mittwoch der Osteroktav

19.00 Hl. Messe
Ged: Hans Imstepf und Josephine Gianarelli-Imstepf

5. Freitag der Osteroktav

08.00 Hl. Messe
Ged. Marie Schaller-Imstepf
Anschliessend Anbetung

6. Samstag der Osteroktav

Pfarreiopfer
18.00 Vorabendmesse
Stm: Lukas und Katharina Schnydrig
Stm: Berta und Rudolf Ritz-Wenger
Stm: Johann Ruffiner
Ged: Lina Schärer-Gasser

7. Zweiter Sonntag der Osterzeit / Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

Pfarreiopfer
10.00 1. Hl. Kommunion (MG Lauduna)

10. Mittwoch

19.00 Hl. Messe
Ged: Maya und Louis Imstepf

12. Freitag

08.00 Hl. Messe
Ged: Sophie, Berta und Cresenz Imstepf

13. Samstag

Pfarreiopfer
18.00 Dankesgottesdienst 1. Kommunion
Stm: Marie, Dario und Georges Pagin
Stm: Pater Anton Truffer
Stm: Werner Cretz

14. Dritter Sonntag der Osterzeit

Pfarreiopfer
09.00 Hl. Messe

17. Mittwoch

19.00 Hl. Messe

19. Freitag / Hl. Leo IX., Papst

08.00 Hl. Messe
Messe für die Kranken unserer Pfarrei

20. Samstag

Pfarreiopfer
18.00 Vorabendmesse
Ged: Cölestine, Franz und Arnold Hutter,
Armand Heinzmann und Meinrad Jossen

21. Vierter Sonntag der Osterzeit

Opfer für Familien und Berufungen
09.00 Hl. Messe

24. Mittwoch

19.00 Hl. Messe
Ged: Armand Heinzmann

25. Donnerstag / Hl. Markus, Evangelist Seniorenachmittag

14.00 Hl. Messe
Anschliessend gemütlicher Hock
mit einem kleinen Imbiss

26. Freitag

08.00 Hl. Messe

27. Samstag / Hl. Petrus Kanisius,

Ordenspriester, Kirchenlehrer
Pfarreiopfer
18.00 Vorabendmesse
Stm: Peter Ritz
Stm: für die Verstorbenen
des Jahrgangs 1927

28. Fünfter Sonntag der Osterzeit

Opfer für die Auslagen des Bistums
**10.00 Pastoralbesuch und Firmung
mit Bischof Jean-Marie Lovey**
(Sektion Rhone und MG Lauduna)

Mai 2024

- 1. Mittwoch / Hl. Josef, der Arbeiter**
19.00 Hl. Messe
- 3. Freitag / Hl. Philippus und Jakobus,**
Apostel
08.00 Hl. Messe,
anschliessend Anbetung
- 4. Samstag**
Pfarreiopfer
18.00 Vorabendmesse
Stm: Meinrad Jossen
Stm: Marie-Therese Andereggen,
Sr. Marie-Antoinette Andereggen,
Alice Andereggen und Eltern

Auszug aus den Pfarrbüchern

Taufe



Am 24. Februar 2024 wurde **Ben Mattsson**, des Robin und der Diana geb. Bittel in unserer Pfarrkirche von Pfarrer Pascal Venetz getauft. Die Paten sind Alexander Bittel und Vincent Mattson.

Wir gratulieren der Familie und wünschen Ben Gottes Segen und viel Freude!

*Ich pflanzte meinen Schmerz
auf den Acker der Geduld,
und siehe da:
Er trug Früchte höchsten Glücks!*

Kabir (1440–1518), indischer Heiliger
und mystischer Dichter

Der geweihten Erde wurden übergeben

Bernhard Imstepf



Geboren am
10. Oktober 1936
Gestorben am
28. Januar 2024

Er liebte das Leben,
war vielen Menschen
ein Freund,
nun ist er gegangen,
die Erinnerung bleibt.

Möge er ruhen im Frieden.

Rosmarie Truffer-Venetz

Geboren am
7. März 1951
Gestorben am
17. Februar 2024

Wenn man jemanden
verliert, den man liebt,
gewinnt man einen Engel,
den man kennt.

Möge sie ruhen im Frieden.



Opferangaben für Februar 2024



Antoniusopfer	Fr.127.10
Pfarreiopfer	Fr.940.25
Kerzenopfer	Fr.666.05
Opfer Katholische Aktion	Fr.377.60
Beerdigungsoffer B. Imstepf	Fr.413.50
Beerdigungsoffer R. Truffer-Venetz	Fr.994.95
Verkauf Trauerkarten für die Pfarrei	Fr.405.—

Pfarrei St. Josef Eggerberg

Monatskalender April 2024

2. Di **Dienstag der Osteroktav**
18.30 Hl. Messe
Dreissigster für Emil In-Albon
5. Fr **Freitag der Osteroktav**
18.30 Herz-Jesu-Messe
mit Anbetung
6. Sa **Samstag der Osteroktav**
18.30 Hl. Messe zum Sonntag
Opfer für die Auslagen der Pfarrei
7. So **Zweiter Sonntag der Osterzeit / Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**
(keine heilige Messe /
1. Hl. Kommunion in Lalden)
9. Di 18.30 Hl. Messe
Stiftmesse für Ida
und Viktor In-Albon
Stiftmesse für Marie
und Peter In-Albon
14. So **Dritter Sonntag der Osterzeit**
Opfer für die Auslagen der Pfarrei
10.00 1. Hl. Kommunion
09.45 Besammlung
auf dem Dorfplatz
Einzug der Erstkommunionkinder,
begleitet von der Musikgesellschaft
«Findneralp»
16. Di 18.30 Hl. Messe
Gedächtnis für Noe Millius
21. So **Vierter Sonntag der Osterzeit**
Kollekte für Familien und Berufungen
10.30Hl. Messe
23. Di **Hl. Georg, Märtyrer**
18.30 Hl. Messe
Dreissigster für Lot Fux
Gedächtnis für Klara Fux
Gedächtnis für Erwin Wasmer

28. So **Fünfter Sonntag der Osterzeit**
Opfer für die Auslagen des Bistums
Pastoralbesuch und Firmung mit Bischof Jean-Marie Lovey
15.00 Hl. Messe mit Firmung
14.45 Besammlung
auf dem Dorfplatz
Einzug der Firmlinge,
begleitet von der Musikgesellschaft
«Findneralp» und den Tambouren-
und Pfeifer «Landsknechte»
30. Di 18.30 Hl. Messe
Gedächtnis für Noemie
und Felix Heynen

Mai 2024

3. Fr **Hl. Philippus und Hl, Jakobus,**
Apostel
18.30 Messe mit Anbetung
5. So **Sechster Sonntag der Osterzeit**
Opfer für die Auslagen der Pfarrei
10.30 Hl. Messe

Im stillen Gedenken an

Emil In-Albon

Geboren am
2. September 1926
Gestorben am
14. Februar 2024



Ich habe es genossen

Dies ist die Antwort von Emil an seinem letzten Erdentag auf die Frage: Hattest du heute einen schönen Tag?

Wer von uns hier Anwesenden wünscht sich dies wohl auch am letzten Tag des Lebens zu sagen: Ich habe es genossen!

**Die kleinen Dinge sind es
die das Leben ausmachen:
Ein Lächeln, ein gutes Gespräch,
ein Wiedersehen
vor dem endgültigen Abschied**

Das ist ein wichtiger Wert im Leben von Emil gewesen. Denn viele kleine Dinge im Leben

häufen sich zu einem erfüllten glücklichen Dasein. Dies hat Emil im Alter werden sehr geschätzt und uns zu spüren gegeben.

Ich habe starke Wurzeln

Emil ist mit Eggerberg sehr stark verwurzelt gewesen. Er ist in Eggerberg geboren, hat seine Schul- und Jugendjahre in Eggerberg verbracht, hat seine grosse Liebe in Eggerberg gefunden, hat mit Marie in Eggerberg eine Familie gegründet, hat hier in Eggerberg ein Eigenheim gebaut, hat seine Güter in Eggerberg bewirtschaftet, hat in vielen Vereinen jahrzehntelang, ja sogar 65 Jahre beim Tambouren und Pfeiferverein mitgewirkt und dies seinen Kindern und Enkelkindern mitgegeben. Also ein waschechter Grijänig.

Ich habe ein gutes Umfeld

Als Emil gefragt wurde, denkst du nicht daran in ein Altersheim zu gehen, kam umgehend die Antwort: Ich habe ein gutes Umfeld! Für Emil ist die Familie, sein Umfeld sehr wichtig gewesen. Er hat mit seiner Frau Marie gut für die Familie und alle die noch dazugekommen sind, gesorgt. Er wusste, was im Leben wichtig ist und ging immer als gutes Beispiel voran. Aus diesem Grund durften die Kinder auch tatkräftig im Haushalt und Bauernbetrieb mit-helfen. Noch heute sind sie dafür dankbar.

Viel mehr und anders konnte er dafür die Enkelkinder und Urenkelkinder geniessen und mit ihnen viel Zeit verbringen. Där Grossi nahm sie mit dem Küderwagen mit, konnten mit ihm Milch messen gehen, im Stall die Schafe füt-tern, auf dem Traktor mitfahren usw. Er hat die Zeit mit ihnen geschätzt und abends berichte-ten die Kinder mit Freude was sie erlebt und gelernt haben.

Der Tod deiner geliebten Frau Marie hat dich stark getroffen. Mit Fassung hast du auch das gemeistert, aber gewusst, dass du sie eines Tages wiedersehen wirst.

Säg ne dü!

Emil ist nicht ein Mann der grossen Worte gewesen. Haben die Kinder etwas gibosgot, hat er zu Marie gesagt: Säg ne dü! Emil wollte nicht der Böse spielen und lieber mit Liebe die Situation lösen. Aber wenn er sich zu Worte meldete, hatte das seine Berechtigung und Wichtigkeit. Manchmal haben Emil schon Dinge gestört und sein feuriges Temperament hat sich geäussert. Damit hat er sicher Personen auch getreten, was er eigentlich gar nicht

wollte. Aber Zeit bringt Rat und so haben sich die Meinungsverschiedenheiten wieder ausgeglättet. Zum Lebensende hin hatten deine Worte immer noch grosse Aussagekraft und waren aber auch gespickt mit Humor. Als sich im Körper Wasseransammlungen bildeten, kommentierte er dies mit den Worten: Das Wasser im Körper kommt nicht von ungefähr, ich hatte schon immer gerne Wasser.

Wenn das noch einer weiss, müssen wir den Emil fragen gehen.

Emil, auf etwas sind wir auf dich neidisch! Wie hast du es geschafft, dass dein Geist bis zum Schluss 100%-ig noch da war. War es die tägliche Polenta zum Frühstück? Das wäre eine zu einfache Erklärung. Viel mehr glauben wir, dass dein grosses Interesse am Alltagsleben, deine Gedanken, eine Lösung für jede Situation zu finden, mitgetragen haben, dass dein Geist intakt geblieben ist. Es kam einige Male vor, dass er Besuch bekam, welche Fragen aus längst vergangenen Zeiten mitbrachten. Wie war das zu dieser Zeit? Weisst du noch wer? Wie sind die Verwandten gewesen? usw. Dann merkte man wie sein Gehirn zu rat-tern begann und er zu erzählen begann. Kam es ihm nicht sofort in den Sinn, sagte er: La miär gat där Zit! Und kurze Zeit später konnte er den Fragenden eine Antwort geben. Noch bis im letzten Herbst freutest du dich auf die Jassnachmittage und er erzählte uns, wenn er einen Match gemacht oder gute Karten gezo-gen hatte.

Ich habe immer etwas zu tun

Untätig zu bleiben hat Emil gar nicht geschätzt. So hat er sich auch im Pensionsalter selber zu beschäftigen gewusst. Die Reben bewirtschaften, den Tropfen roten Wein im Keller gut pflegen, die Tschifra reparieren, Rechenzähne ersetzen und in den letzten Jahren seine Brotkörbe flechten. Mit viel Leidenschaft hast du dich viele Stunden vor dem Haus beschäftigt und geschnitzt, gehämmert, geleimt und geflochten. Mit Stolz präsentierte er sein Produkt und beschenkte uns und viele Bekannte mit einem Andenken von ihm.

Ich bin dankbar für jeden Besuch

In den letzten zwei Jahren wurden deine Spaziergänge immer kürzer und langsamer. Von der Abzweigung oder Grabo nur mehr bis zum Stall und am Schluss nur noch von einem Zimmer zum anderen. Darum kam halt der Besuch

zu ihm. Darüber freute er sich sehr. So wurden deine Nachmittage kürzer, aber die verflixten Abende wollten kein Ende nehmen. Nach dem letzten Spitalaufenthalt hast du gemerkt, dass deine Lebenskraft dich langsam verlässt. Du warst aber sehr dankbar, die letzten zwei Monate noch Daheim zu verbringen und dich von deinen Familienmitgliedern zu pflegen und ihre Anwesenheit zu spüren. Du warst bereit loszulassen und hast uns das auch kundgetan. So fiel es uns viel leichter dich gehen zu lassen damit du deinen ewigen Frieden finden kannst. Am Dienstag, 13. Februar, ging dein Wunsch für immer einfach einschlafen in Erfüllung.

Auch wir sind sehr dankbar, dass wir mit dir so lange das Leben teilen konnten.

Er hat den Tag genossen, seinen letzten Tag, den er mit allen Kindern erleben, geniessen und Abschied nehmen durfte.

Vater oder Grossi oder Emil, danke für alles!

Lot Fux-Imstepf

Geboren am

26. April 1937

Gestorben am

24. Februar 2024



Där Papa isch am 25. April 1937 als 8 Chind der Serafina und dum Emil Fux-Petrig in Wiäga gleit wordu.

Zämu mit schine 14 Gschwistertu, va dene zwei im Chindsalter gstorbu sind, het är en kargi aber guäti Jugendzit iner Chumu zTerbil chenu verbringu.

Wiäs Friärer üblich gsi isch, het är fruäh agfangu schaffu. Sigs im Stollu va der Grand Dixance oder als Hirt uf der Alpa Ginals.

Iner Alpa Ginals het är nit nur Liäbi ze Ringchiäh gfunu, sondern eui Mama kennuglehrt. Papa dü hesch isch immer gseid, wia dü Mama zersch mal gseh heigesch, heisch dü de Kollegu gseid: «Das isch mini Freui», so is eui gsi. Am 27. Dezember 1960 mit 23 Jahr hesch dü dies 20-jährig Klari gheiratut. Die Ehe het 62 Jahr khä.

Ewers erstusch Chind heid lär nah 3 Täg dum Hergott miässu zrug gäh. Vill hesch dü gseid, wiä der damalig Pfarrer Bacher gratut het: «Lot gang jetzt Heim, tuäh der Tisch vergressru, Jesus het eui zwelf Abpostla khä.»

Gsägnut mit 10 Chind, 21 Enkelchind und 14 Uränkla isch dini Familie gross gwordu.

DLiäbi ze Ringchiäh hesch dü eui dine Büobu witer gigäh. Das Hobby het diär näbsch dum Schaffu en Üsglich gibotu. Eui bisch dü niäh üs dum Stall gangu, ohni Hab und Guät mit dum Chritzzeichu zsägnu.

zKapäli a Finnu hesch dü flissig üfgsuächt, a Morgu nahdem zVeh isch uf der Weida gsi. So hesch dü immer epis ztuäh khä.

Na der Pensionierig hesch dü dich still va allum zrug gizogu. Doch ab und zuäh ins Turtmantälli oder an äs Stächfäscht bischt dü gärü gangu.

Im Summer 2021 bisch dü ins Altersheim Ried-Brig der Mama nahgizogu. Mit der Demänzerchrankig va Ira hesch dü äns Miäh kä. Und der Tod am 17. Januar zletsch Jahr, het diär wiä der Bodu uner de Fiäss gnu. Der Schmärz isch zgrosse gsi. So hesch am Freitag äMabu dis Läbe dum Hergott zrug gigäh.

Als Dank trägunt dini 4 Büobu dich hitu bis ins Grab.

Als Dank si wiär alli da, so läh wiär dich jetz eui la gah.

Der Himmel tuäht isch mit diär verbindu und hilft der Schmärz uberwindu.

Dini Famili

Kollekten / Spenden Februar 2024

04./18./25.02.2024	Opfer für die Belange der Pfarrei	Fr. 114.—
11.02.2024	Opfer für die Katholische Aktion	Fr. 46.20
24.02.2024	Beerdigungssopfer Emil In-Albon	Fr. 503.70
27.02.2024	Beerdigungssopfer Lot Fux	Fr. 408.80
Februar 2022	Kerzen in der Kapelle Eggen	Fr. 201.75

Gratulationen der Pfarrei

Am 29. Januar 2024 konnte **Laura Pfaffen** im Alters- und Pflegeheim Santa Rita, in Ried-Brig, im Kreise ihrer Familie, bei guter Gesundheit ihren **90. Geburtstag** feiern.

Die Pfarrei Eggerberg gratuliert ihr herzlich zu diesem Fest und wünscht ihr weiterhin noch viele gemütliche und zufriedene Stunden.

*Pfarrreiratspräsidentin Ernestine Zimmermann,
Jubilarin Laura Pfaffen und Vikar James Kachappilly*



Am 7. Februar 2024 konnte **Margrith Zimmermann** im Alters- und Pflegeheim St. Paul, in Visp im Kreise ihrer Familie, bei guter Gesundheit ihren **95. Geburtstag** feiern.

Die Pfarrei Eggerberg gratuliert ihr herzlich zu diesem Fest und wünscht ihr weiterhin noch viele gemütliche und zufriedene Stunden.

*Jubilarin Margrith Zimmermann umgeben von
der Pfarrreiratspräsidentin Ernestine Zimmermann,
vom Pfarrer Pascal Venetz und von der Vize-
präsidentin der Gemeinde Eggerberg Fabiola
In-Albon*

Am 19. Februar 2024 konnte **Martha Imesch** im Martinsheim Visp, im Kreise ihrer Familie, ihren **90. Geburtstag** feiern.

Die Pfarrei Eggerberg gratuliert ihr herzlich zu diesem Fest und wünscht ihr weiterhin noch viele gemütliche und zufriedene Stunden.



Die Zeit der fünfzig Tage – die Osterzeit

Osterzeit als ein grosser Tag

Die Osterzeit dauert genau fünfzig Tage. Ostern findet ihre Vollendung am Pfingsttag, am 50. Tag nach Ostern. So wird die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten auch die Zeit der «fünfzig Tage» genannt. Die Osterzeit wird in der Kirche als ein grosser Tag gefeiert, an der sie in nicht endenwollender Freude ihre Erlösung durch Kreuz und Auferstehung feiert. Die Osterzeit ist geprägt im häufigen Singen des Halleluja und während dieser ganzen fünfzig-tägigen Zeit brennt die Osterkerze im Kirchenraum in den gottesdienstlichen Feiern. Die Osterkerze ist Zeichen für Jesus Christus, das Licht der Welt, der die Finsternis des Todes überwunden hat.

Christi Himmelfahrt

Vierzig Tage nach Ostern feiert die Kirche Christi Himmelfahrt. Warum eigentlich? Denn nach dem Markus- und Lukasevangelium geschah die Himmelfahrt Christi schon am Ostersonntag, am Tag der Auferstehung Christi. Warum soll man also in der Osterzeit Christi Himmelfahrt feiern? Ausgehend von der Apostelgeschichte feiert die Kirche das Fest Christi Himmelfahrt seit dem vierten Jahrhundert vierzig Tage nach dem Ostersonntag und es fällt so immer auf einen Donnerstag.

«Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel? Der Herr wird wiederkommen, wie er jetzt aufgefahren ist.» Diese Worte aus der Apostelgeschichte (Apg 1,11) stehen im Eröffnungsvers am Anfang der Eucharistiefeier des Hochfestes Christi Himmelfahrt. Es sind zwei Männer in weissen Gewändern, die diese Worte an die Apostel richten, die eben erlebt haben, wie Christus vor ihren Augen emporgehoben wurde und sich ihren Blicken entzogen hat. Nach der Überlieferung in der Apostelgeschichte findet Christi Himmelfahrt vierzig Tage nach Ostern statt. Die Apostel erhalten von Christus letzte Weisungen. Ihnen wird verheissen, dass sie die Kraft des Heiligen Geistes empfangen werden. Diese Verheissung erfüllt sich dann auch am Pfingsttag, fünfzig Tage nach Ostern (vgl. Apg 2).

Christus gibt uns die Hoffnung ihm zu folgen – Der Tod ist für immer besiegt

Mit diesen Worten kommt das ganze österliche Geheimnis zum Ausdruck, dass Christus die Vergänglichkeit dieser Welt durch seine Auferstehung überwunden hat, er hat den Tod für immer besiegt: «Durch seinen Tod hat er unseren Tod vernichtet und durch seine Auferstehung das Leben neu geschaffen.» (Präfation für die Osterzeit)

Christus als Mittler zwischen Himmel und Erde

Christus ist Mittler zwischen Gott unserem Vater und seiner Schöpfung, darum beten wir immer «durch Christus unseren Herrn». Gerade das Fest Christi Himmelfahrt zeichnet diese Verbindung zwischen Himmel und Erde nach und ist wesentlicher Bestandteil der Heilsereignisse, die im Paschamysterium, im Ostergeheimnis, ihre Vollendung gefunden haben. Die Sehnsucht wird in uns wachgehalten, die Auferstehung und das Leben der kommenden Welt zu erwarten. (vgl. Grosses Glaubensbekenntnis)

Mit der Kraft des Heiligen Geistes

«Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.» (Apg 1,8) Und diese Geisteskraft hat die Kirche an Pfingsten empfangen, fünfzig Tage nach Ostern. Das Pfingstfest ist der krönende Abschluss der Osterzeit. Während der ganzen Osterzeit hat die Kirche sich mit weissen liturgischen Gewänder gekleidet. An Pfingsten bringt die rote liturgische Farbe das Feuer des Heiligen Geistes zum Ausdruck, das in den Herzen aller Gläubigen entfacht worden ist und auch nach der Zeit «der fünfzig Tage» den Menschen Antriebskraft für ihr Leben sein will.

«Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld» – bitte melden!

Die Mitte September 2023 publizierten Forschungsergebnisse der Universität Zürich haben unser Land aufgeschreckt und lassen keine Zweifel mehr zu: auch in der Schweiz grassierte in der katholischen Kirche eine Kultur des sexuellen Missbrauchs und des Schweigens darüber. Unzählige Menschen haben im Zusammenhang mit sexuellen Übergriffen im Umfeld der römisch-katholischen Kirche grosses Leid erlitten. Durch die Missbräuche und ihre Vertuschung wurde auch in Kauf genommen, dass unzählige kirchliche Mitarbeitende, die sich nichts vorzuwerfen haben, unter Generalverdacht gerieten.

Das für die Diözese Sitten ins Leben gerufene Fachgremium «Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld» (ASCE) hat die Pflicht, ihren Teil zur Aufarbeitung dieser traurigen Vergangenheit beizutragen. Es möchte einen Beitrag zur Wahrheitsfindung, zur Gerechtigkeit und zur Heilung der Opfer leisten. Das Fachgremium ist eine unabhängige und neutrale Instanz, die sich aus Fachleuten aus den Bereichen Recht und Psychologie zusammensetzt. Es ist eine Anlaufstelle für alle Personen, die von sexuellen Übergriffen im kirchlichen Kontext betroffen sind oder davon Kenntnis haben. Es bietet den Opfern eine vertrauliche und respektvolle Beratung und Begleitung an, die auf ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche eingeht. In der Regel wird das Opfer von zwei Kommissionsmitgliedern (sog. Kontaktpersonen) befragt, welche alsdann das Fachgremium über die angezeigten Übergriffe unterrichtet, sofern das Opfer dies zulässt und dafür vorbereitet ist. Das Fachgremium unterstützt die Opfer auch bei der Meldung der Fälle an die zivilen und kirchlichen Behörden, die für die Untersuchung und Sanktionierung der Täter zuständig sind. Das Fachgremium kann zudem finanzielle Hilfen für die Opfer beantragen, die aus einem Solidaritätsfonds der katholischen Kirche gespeist werden. Die aktuelle Zusammensetzung dieser Kommission kann der Internetseite des Bistums Sitten entnommen werden: www.cath-vs.ch/de

Beim Bistum Sitten sind in den letzten zehn Jahren ca. 30 Anzeigen eingegangen und in den drei Monaten nach der Veröffentlichung des Berichts der Universität Zürich haben sich ein halbes Dutzend weitere Personen an das Fachgremium gewandt. Auch wenn die meisten Fälle teilweise schon Jahrzehnte zurück liegen, ist sich das Fachgremium bewusst, dass die Zahl von betroffenen Personen deutlich höher sein dürfte, zumal ja die Opfer durchschnittlich 20 Jahre brauchen, bevor sie sich einer anderen Person anvertrauen.

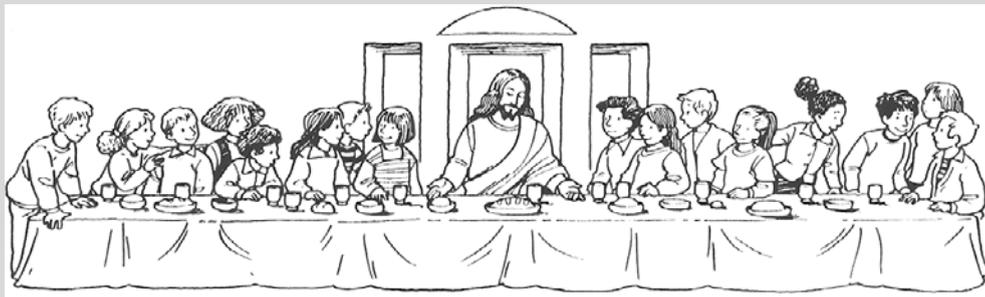
DRINGENDER AUFRUF

Das Fachgremium ASCE bittet mithin alle Personen, die selbst irgendwann sexuelle Übergriffe im kirchlichen Bereich erdulden mussten oder von solchen Übergriffen wissen, sich beim Präsidenten (oder einem anderen Mitglied des Fachgremiums) zu melden: Claude Bumann, Blomatenstrasse 8, 3906 Saas-Fee, 079 446 32 48, claudio.bumann@proton.me

Es versteht sich, dass das Fachgremium alle Anzeigen und Mitteilungen mit äusserster Diskretion behandelt und allen Hinweisen nachgeht, auch wenn die Vorfälle Jahrzehnte zurückliegen und zivil- und strafrechtlich verjährt sind und selbst, wenn der Urheber der schändlichen Taten bereits verstorben ist. Für das Fachgremium ist es wichtig, dass alle unsittlichen Vorkommnisse im kirchlichen Umfeld ans Licht kommen.

Das sollten Sie bei der Erstkommunion Ihres Kindes beherzigen!

10 Regeln für Eltern



- ❶ Erkundigen Sie sich, wie die Vorbereitung auf die Erstkommunion in Ihrer Pfarrgemeinde gestaltet wird und nehmen Sie das Angebot der Pfarrgemeinde zur Information und Vertiefung in Elternabenden an.
- ❷ Übernehmen Sie nach Möglichkeit selbst eine Kindergruppe.
- ❸ Nehmen Sie Anteil an Ihrem Kind und daran, was es in der Kindergruppe erfährt. Das Kind muss spüren, dass Sie Interesse an den Dingen haben, mit denen es beschäftigt ist.
- ❹ Seien Sie dafür offen, dass Ihr Kind zur Erstkommunion geht. Übertragen Sie eine eventuell vorhandene negative Einstellung gegenüber der Kirche nicht auf das Kind.
- ❺ Führen Sie Ihr Kind zum Glauben hin. Nehmen Sie das Kind zum Sonntagsgottesdienst mit.
- ❻ Das Kind soll bei der Planung zur Gestaltung des Erstkommunionstages dabei sein.
- ❼ Unterstützen Sie Verwandte, Bekannte und Freunde des Kindes bei der Auswahl eines Geschenkes.
- ❽ Fördern Sie nach der Erstkommunion das Interesse des Kindes an der Teilnahme in Pfarrgemeindegruppen (Ministrantengruppe, Kinder- bzw. Jugendgruppen...).
- ❾ Beten Sie mit Ihrem Kind, lassen Sie das Kind eigene Gebete formulieren, beziehen Sie Ihr Kind in Ihre Gebete ein.
- ❿ Nehmen Sie die Erstkommunion Ihres Kindes auch als Chance wahr, über ihren eigenen Glaubensweg nachzudenken.

Dr. Josef Steiner

Wissenswertes Adressen

Heim	Heimseelsorger	Adresse	Telefonnummer
Martinsheim, Visp	Pfarrer German Burgener	Gewerbestrasse 7	027 948 36 00
Paulusheim, Visp	Jan Andreas, Spiritual	Paulusheimstrasse 3	027 947 00 99 027 922 96 43
Santa Rita, Ried-Brig	Pfarrer Rolf Kalbermatter	Alti Gassa 40	027 922 25 00

Spitalzentrum Oberwallis

Spitalseelsorgee-mail: spitalseelsorge.visp@hopitalvs.ch			027 604 33 33 027 604 28 72
Chantal Perren			
Manuela Fux			
Caroline Imboden			
Ruth Kuonen			

Bildungshaus St. Jodern

www.stjodern.ch 027 946 74 74

Jugendkulturhaus Visp

www.jastow.ch/visp visp@jastow.ch

Wohnheim Fux campagna

www.fuxcampagna.ch 027 948 04 00

Schulen

Schuldirektion der Primar- und Regionalschule	Otto Imsand	027 948 99 72
Musikdirektor	Johannes Diederer	079 443 47 92

Beratungsstellen

Kantonale Dienststelle für die Jugend	Pflanzettastrasse 9	
Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlichen (ZET)		027 606 98 90
Amt für Kinderschutz (AKS),		027 606 99 10

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie (PZO)		027 604 36 50
--	--	---------------

Heilpädagogischer Dienst – Verein «MitMänsch» Oberwallis		027 945 15 11
info@mitmaensch.ch	www.mitmaensch.ch	

Beratung für häusliche Gewalt	(info@unterschluopf.ch)	079 628 87 80
--------------------------------------	-------------------------	---------------

Pro Senectute Visp und Sekretariat Oberwallis	(Beratungsstelle)	027 948 48 50
--	-------------------	---------------

SMZ Oberwallis, Sozialdienst Visp		027 922 30 20
--	--	---------------

Die Dargebotene Hand (Telefonseelsorge)		143
--	--	-----

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Adressen und Telefon des Seelsorgeteams Seelsorgeregion Visp

Pascal Venetz, Pfarrer	e-mail: venetz.p@bluewin.ch	027 945 17 75
James Kachappilly, Vikar	e-mail: jkachappilly@bluewin.ch	027 946 34 60
Pater Sibi, Vikar	e-mail: sibycst@gmail.com	027 945 17 76
Michael Imboden, Pastoralassistent	e-mail: imboden.michael@bluewin.ch	027 945 17 78

Weitere Adressen

Pfarrei Visp	PostFinance Pfarrei Visp CH36 0900 0000 1900 1619 3	
Sakristane:	Tobias Wirthner	t.wirthner@gmail.com 079 409 17 01
	Esther Weyermann	esther.weyermann@hotmail.com 079 583 18 46
	Terezija Furrer	furrer.teresa@bluewin.ch 079 360 52 08
Pfarreiratspräsident:	Wolfgang Wenger	jawowenger@bluewin.ch 027 946 39 54
Sekretariat:	Edeltrud Meichtry	sekretariat@pfarrei-visp.ch 027 945 17 77
Öffnungszeiten:	Montag und Donnerstag:	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	Montag, Dienstag und Donnerstag:	13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage:	www.pfarreivisp.ch	
Pfarrei Lalden	PostFinance Pfarrei Lalden CH47 0900 0000 1900 8826 0	
Sakristanin:	Carmen Wyer	079 436 50 52
Pfarreiratspräsidentin:	Andrea Hutter	andrea.hutter40@gmail.com 078 804 57 96
Pfarrblattverantwortliche:	Hannelore Wyer	pfarrblatt.lalden@gmail.com 079 690 58 18
Pfarrei Eggerberg	CH64 8080 8009 0762 35602 c/o Raiffeisenbank - Region Visp	
Sakristanin:	Florentine Abgottspön	027 946 33 80 078 675 53 08
Pfarreiratspräsidentin:	Ernestine Zimmermann	079 764 09 49
	ernestine.zimmermann@bluewin.ch	
Pfarrblattverantwortliche:	Katja In-Albon	katja.in-albon@bluewin.ch

Adressänderungen und Pfarrblattbestellungen sind an das Sekretariat, bzw. an die Pfarrblattverantwortlichen zu richten

Abonnement: jährlich Fr. 30.–

April 2024
Erscheint monatlich
99. Jahrgang Nr. 4



Gestaltung und Druck des Pfarrblattes:
Augustinuswerk,
Postfach 51, 1890 Saint-Maurice
Umschlagseite: Fotos Peter Salzmann